

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

ETZ-Auftaktveranstaltung NRW
Düsseldorf, 10. November 2022

- **Begrüßung**
- **Kurze Einführung**
- **Programmgebiet Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE)**
- **Innovation**
- **Kontakt**
- **Fragen**

Inhalt

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

1. Begrüßung

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)



Paul Heuts

Senior Programm Manager Interreg Maas-Rhein bei der Provinz Limburg (NL),
Verwaltungsbehörde Interreg Maas-Rhein
(NL-BE-DE)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

2. Kurze Einführung

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

2. Kurze Einführung

- Interreg Kooperationsgedanke (A = grenzüberschreitend, B = transnational)
- NRW ist beteiligt an 4 Interreg-Programmen:
 - *Interreg A Deutschland-Niederlande*
 - *Interreg A Maas-Rhein (NL-BE-DE)*
 - *Interreg B Nordwest Europa (NWE)*
 - Interreg EUROPE
- Akteure
- Funktionale Räume
- Eigenmittel
- Individuelles Beratungsangebot im Anschluß (16:00 – 17:00 Uhr)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

3. Programmgebiet Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

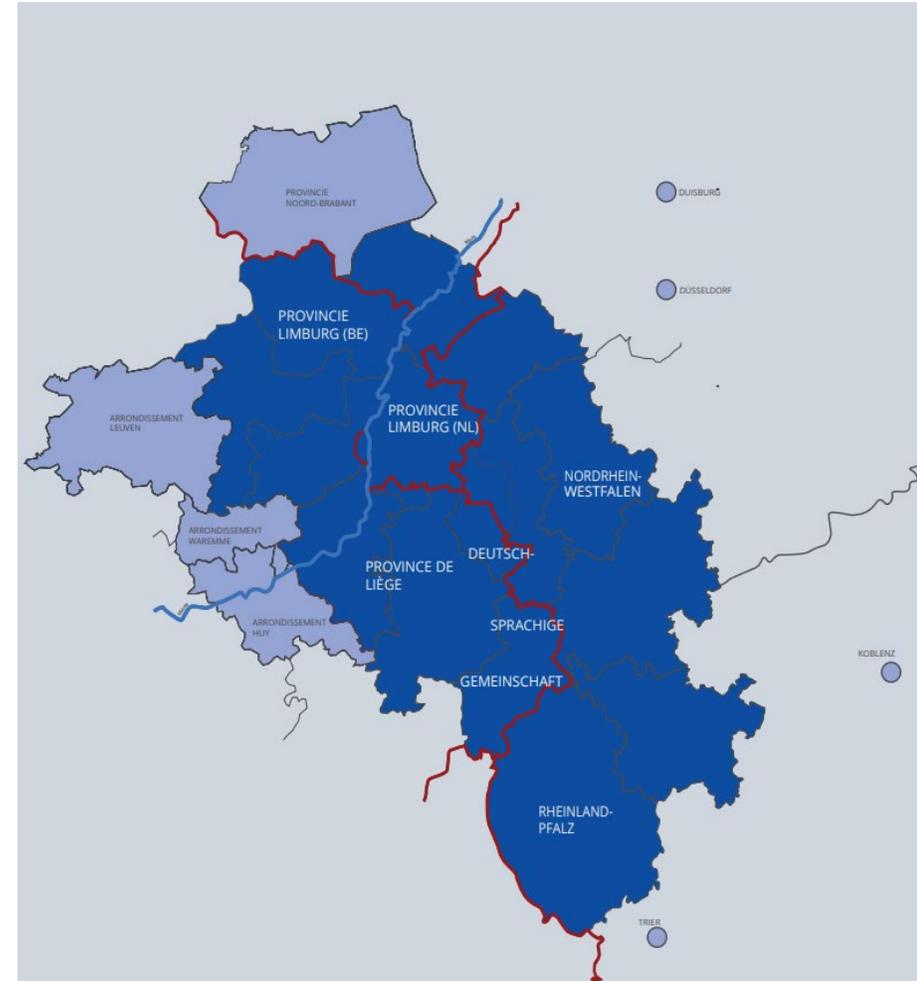
Maas – Rhein (NL – BE – DE)

3. Programmgebiet Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE)

Dunkelblau = Kerngebiet,
mit Städteregion Aachen und den
Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg

Hellblau und Punkte =
funktionale Räume, u.a. erstmals
Duisburg und Düsseldorf
(Prioritäten 1 und 2, und Tourismus (4.vi))

Rest = gleicher Status wie
die übrige EU/Welt



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

4. Innovation

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

4. Innovation

- Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

4. Forschung und Innovation

Mögliche Maßnahmen:

- Entwicklung von Innovationen, die marktorientierte und/oder branchenübergreifende Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen „Industrieller Wandel“ und „Gesündere Einwohnerinnen und Einwohner“ anbieten, wobei Zusammenarbeit zwischen KMU, großen Unternehmen und Wissensseinrichtungen angestrebt wird
- Auf- und Ausbau einer innovativen grenzübergreifenden (integrierten) Wertschöpfungskette, die neue Kooperationen zwischen Logistik und Fertigungsindustrie anregt
- Förderung von Reallaboren und Demonstrationsprojekten, in denen Unternehmen, Wissensseinrichtungen und Endnutzende gemeinsam an Innovationen arbeiten
- Personalisierte Gesundheitsversorgung
- Projekte zur Förderung sozialer Innovation

4. Nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Mögliche Maßnahmen:

- Anregung zu einem Innovationsplan von vielversprechenden Innovationsprojekten zwischen KMU zu den Schlüsseltechnologien (z. B. künstliche Intelligenz, Automatisierung/Robotik, Batterietechnologie, grüner Wasserstoff, Fotonik, Nanotechnologie und -elektronik, Biotechnologie, neue Werkstoffe und Materialien sowie innovative Chemie- und Verfahrenstechnik)
- Innovationsprojekte, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern, sich an wandelnde Umstände anpassen, neue Lösungen hervorbringen, Technologietransfer ermöglichen und neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen
- Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

5. Kontakt

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

5. Kontakt

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten, Unterstützung bei der Partnersuche und Vernetzungsmöglichkeiten für NRW-Akteure erhalten Sie bei

- Der regionalen Antenne / Kontaktstelle Region Aachen – Herr Fabian Thimm (thimm@regionaachen.de) oder 0241 – 927 8721 12

1. Call Interreg 6 voraussichtlich im Februar 2023!

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

6. Fragen

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Interreg VI Deutschland-Niederland



(Ko-)finanziert von
der Europäischen Union
(Mede) gefinancierd
door de Europese Unie

Deutschland – Nederland



Programmgebiet

Interreg A:

Regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit

Die bestehenden Verbindungen, Netzwerke und Zusammenhänge sollen auch in Interreg VI weiterhin zu einer aktiven wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung des Grenzgebietes beitragen. Neue Entwicklungen sollen unterstützt werden.

Programmpartner:

- 3 Ministerien: Ministerie van Economische Zaken en Klimaat, Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten NDS, Wirtschaftsministerium NRW
- 8 NL Provinzen: Fryslân, Groningen, Drenthe, Overijssel, Flevoland, Gelderland, Noord-Brabant, Limburg
- 4 Euregios



Prioritäten & Budget



Prio 1
Ein innovativeres Programmgebiet



Prio 2
Ein grüneres Programmgebiet



Prio 3
Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten



Prio 4
Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet

**Gesamtvolumen
des Interreg VI
Programms:
€ 465.798.619,84**

Prio 1
€ 101.260.569,53

Prio 2
€ 45.004.697,57

Prio 3
€ 39.379.110,37

Prio 4
€ 39.379.110,37

Total EFRE
€ 225.023.487,84

Priorität 1 – Ein innovativeres Programmgebiet



Politisches Ziel

Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und der regionalen IKT-konnektivität

Spezifische Zielsetzungen:

- Entwicklung und Ausbau der Forschungs - und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen

Fokusthemen

- ▀ **Agro & Food**
- ▀ **Health & Care**
- ▀ **High Tech Systems & Materials**
- ▀ **Energie & Klima**
- ▀ **Integration, Bildung & Arbeitsmarkt**





Innovation: Fokusthema Agro & Food

- ▀ Wasserwirtschaft / Dürrebekämpfung
- ▀ Energie neutrale landwirtschaftliche Regionalwirtschaft
- ▀ Neue Proteinquellen, Lebensmittelwirtschaft, gesunde Ernährung
- ▀ Biodiversität, Ressourceneinsparung
- ▀ Stickstoffproblematik
- ▀ Datenerfassung, künstliche Intelligenz
- ▀ Unterschiede im Umgang mit Düngemitteln
- ▀ Lebensmittelsicherheit (Tierkrankheiten und Viren)

Innovation: Fokusthema Health & Care

- ▀ Prävention und Früherkennung von Krankheiten mittels technologisch-innovativer Ansätze der Medizintechnologie
- ▀ Innovative Ansätze zur Verbesserung des Ernährungsverhaltens und -angebots (z.B. personalisierte Ernährung)
- ▀ (Weiter-)Entwicklung und Optimierung von innovativen und effizienten Nachweis- und Therapiemethoden, insbesondere unter Einbeziehung medizinischer Biotechnologie
- ▀ Homecare & Self-management, innovative medizinische Technologien, Dienstleistungen und Infrastruktur zur dezentralen Diagnose, Überwachung, Behandlung und Betreuung von Patienten (z.B. eHealth)
- ▀ Innovative Lösungen zur Unterstützung von Patienten in ihrem heimischen Umfeld (z.B. Robotik, Sensortechnology, innovative Prothesen)

Innovation: Fokusthema HTSM

- ▀ Kreislaufwirtschaft, Recycling, Wiederverwendung
- ▀ Smart factories
- ▀ Predictive maintenance
- ▀ 3D-Printing
- ▀ Elektromobilität, Fahren auf Batterien, Batteriesysteme
- ▀ Digitalisierung/Robotisierung vor allem für kleine Unternehmen
- ▀ Modellierung und Digitalisierung von Systemen und Simulation (Digital Twins)
- ▀ High-Tech-Inkubatoren
- ▀ Joint use of facilities

Innovation – Was ist damit gemeint?

- Begriff wird **regional ausgelegt** im Interreg VI-Programm; Weltneuheiten müssen nicht entwickelt werden (dürfen aber).
- Abgeleitet vom **Fokus des Programms**, nämlich **regionale Zusammenarbeit**.
- Entscheidend ist für uns, die (Weiter-)Entwicklung von Innovation(sprozessen), die **neu für das Programmgebiet** sind sowie Aktivitäten, die bestehende Innovationen und Unternehmen, die den Markt oder gesellschaftliche Entwicklungen **nachhaltig** voranbringen, zu unterstützen.
- Schwerpunkt **Innovationskompetenz** und **klimaresiliente** Lösung regionalspezifischer **gesellschaftlicher Herausforderungen**.
- Kurzum: **Regionale (Weiter-)Entwicklung** der Grenzregion durch **Zusammenarbeit**.

Projektanforderungen

- Grenzüberschreitender Charakter – mindestens ein niederländischer und ein deutscher Partner, Projektantrag wird gemeinsam vorbereitet, gemeinsam finanziert und gemeinsam realisiert.
- Die Ausarbeitungen des Projekts sollen dem Programmgebiet und seiner Bevölkerung zugute kommen.
- Max. 10 Projektpartner.

Antragsverfahren

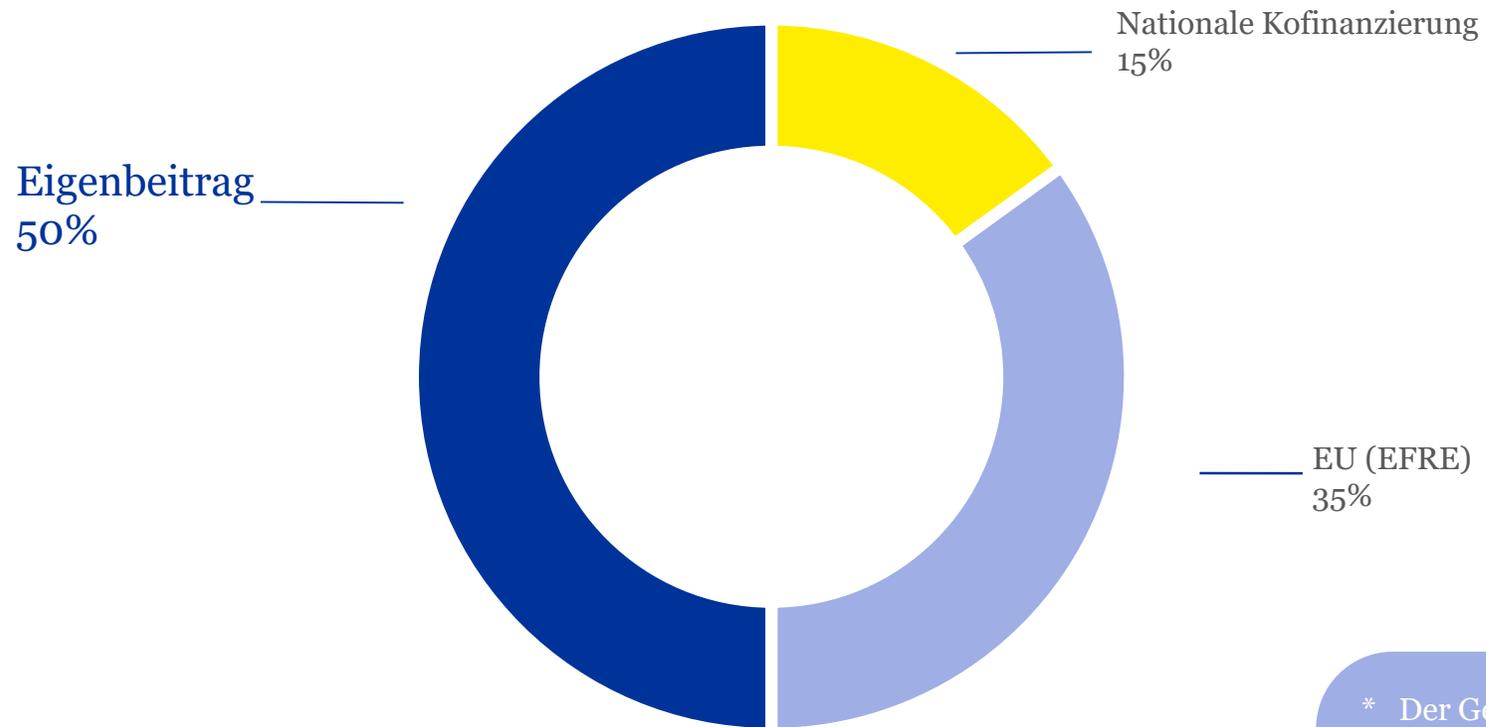
- Projektidee (2 DIN A4) wird mit dem regionalen Programmmanagement besprochen
- Gemeinsame weitere Ausarbeitung durch die Projektpartner
- Das Projekt kann nur eingereicht werden, wenn der Antrag zu 100% vollständig ist
- Formelle Prüfung
- Mögliche Bewertung durch Experten (Priorität 1+2)
- Beschlussfassung durch einen **programmweiten** (Priorität 1+2) oder einen **regionalen** (Priorität 3+4) Lenkungsausschuss
- Projektstart in 2023

* Es gibt keine Calls / Projektaufrufe:
fortlaufende Einreichung von Projekten



Beispiel Finanzierungskonzept

Zusammenarbeit zwischen KMU



* Der Gesamtfördersatz wird als Durchschnitt aller Partner berechnet

Projekttypen

Zusammenarbeit zwischen KMU

* Förderquote von Priorität abhängig

Projekttyp	Groß	Mittel	Klein
Max. Förderung (EU)	5.000.000 €	25.000 €	750 €
Max. Förderquote	50-70%	50%	Pauschale
Laufzeit	Max. 4 Jahre	Max. 2 Jahre	Ab 1 Tag
Umsetzung	Ausführlich	Einfach	Sehr einfach
Beispiele	Zusammenarbeit zwischen KMU, Wissensseinrichtungen, Behörden, Innovation	Machbarkeitsstudien, Projekte im Bereich Natur, Tourismus, Geschichte	Austausche zwischen Schulen oder Vereinen

Beratungsmöglichkeiten

Regionale Programmmanagements



Frau Ilona Heijen
Regionales
Programmmanagement
Ems Dollart Region
Bad Nieuweschans



Herr Sjoerd Zoete
Regionales
Programmmanagement
Euregio Rhein-Waal
Kleve



Herr Ralf Runde
Regionales
Programmmanagement
EUREGIO
Gronau



Herr Martijn Spaargaren
Regionales
Programmmanagement
euregio rhein-maas-nord
Mönchengladbach

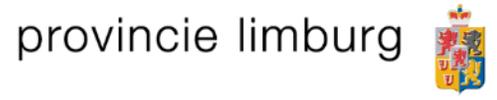
Interreg-Partner



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen:

www.deutschland-nederland.eu
rpm@euregio-rmn.de



(Ko-)finanziert von
der Europäischen Union
(Mede) gefinancierd
door de Europese Unie

Deutschland – Nederland

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Workshop Innovation

Interreg B 2021-2027 Nordwesteuropa (NWE)

**Auftaktveranstaltung
Europäische Territoriale Zusammenarbeit
(ETZ/ Interreg) in NRW**

**Elisabeth Wauschkuhn
Deutsche Kontaktstelle Interreg NWE**

Düsseldorf, 10.11.2022

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Interreg Nordwesteuropa 2021-2027



Der Programmraum

Interreg Nordwesteuropa 2021-2027

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

7 Staaten

BE | CH | DE | FR | IE | LU | NL

In Deutschland

BW | BY | HB | HE | NI | NRW | RP | SL

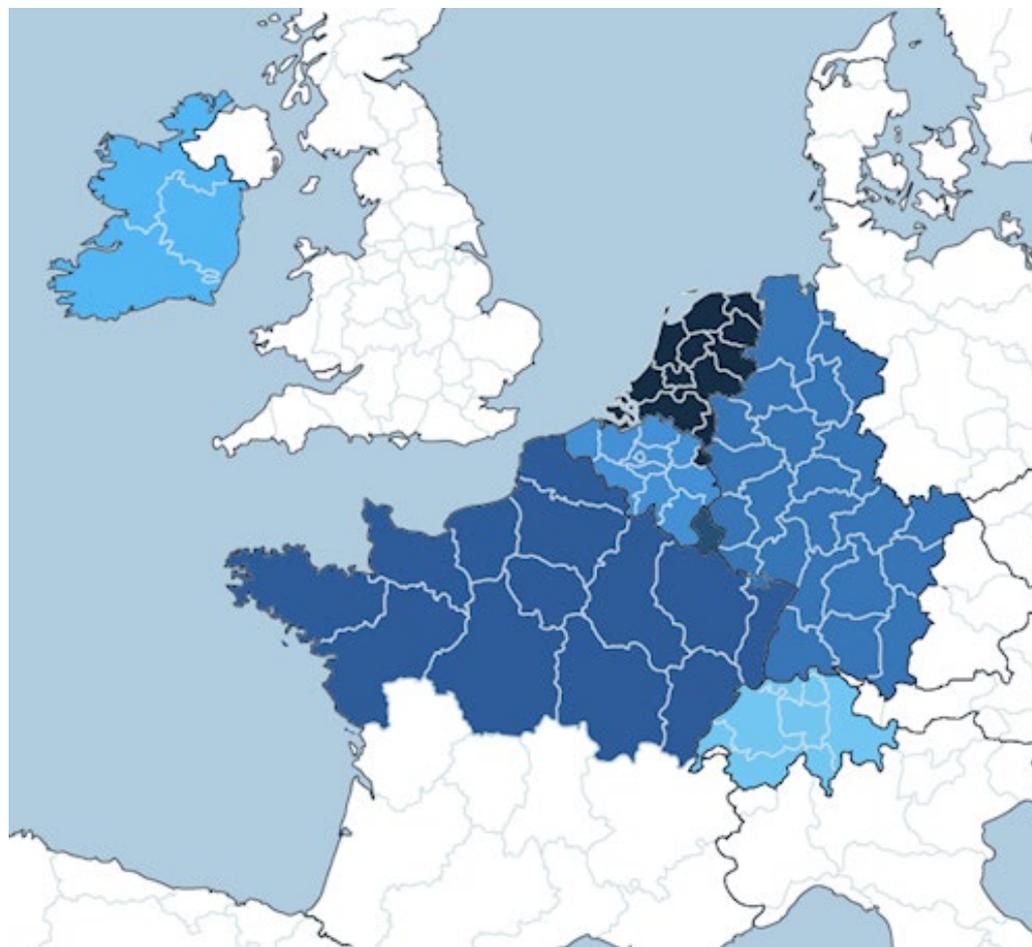
Anforderung

3 Partner aus 3 Ländern

mind. 2 aus NWE

Budget: 310 Mio. €

Förderquote: 60%



Die Themen

Übergeordnetes Ziel

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Mit Hilfe der transnationalen Zusammenarbeit
„einen **grünen, intelligenten und gerechten Wandel**
für alle Gebiete in Nordwesteuropa fördern,
mit dem Ziel, eine **ausgewogene Entwicklung** zu unterstützen
und **alle Regionen widerstandsfähiger** zu machen “



Die Themen - Prioritäten

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe



Priorität 1

Klima und
Umwelt

Klimawandel-
anpassung &
Katastrophen-
vorsorge
(SZ 2.4)

Umweltschutz &
Biodiversität
(SZ 2.7)



Priorität 2

Energie-
wende

Energieeffizienz
(SZ 2.1)

Erneuerbare
Energien
(SZ 2.2)



Priorität 3

Kreislauf-
wirtschaft

Kreislauf-
wirtschaft &
Ressourcen-
effizienz
(SZ 2.6)



Priorität 4

Innovation
und Resilienz

Innovations-
kapazitäten &
Einführung von
Technologien
(SZ 1.1)



Priorität 5

Inklusive
Gesellschaft

Zugang zu
Beschäftigung
(SZ 4.1)

Zugang zur
Gesundheits-
versorgung
(SZ 4.5)

Kultur, Tourismus
(SZ 4.6)

→ Ausführliche Informationen zu den 9 SZ hier in den „*fact sheets*“

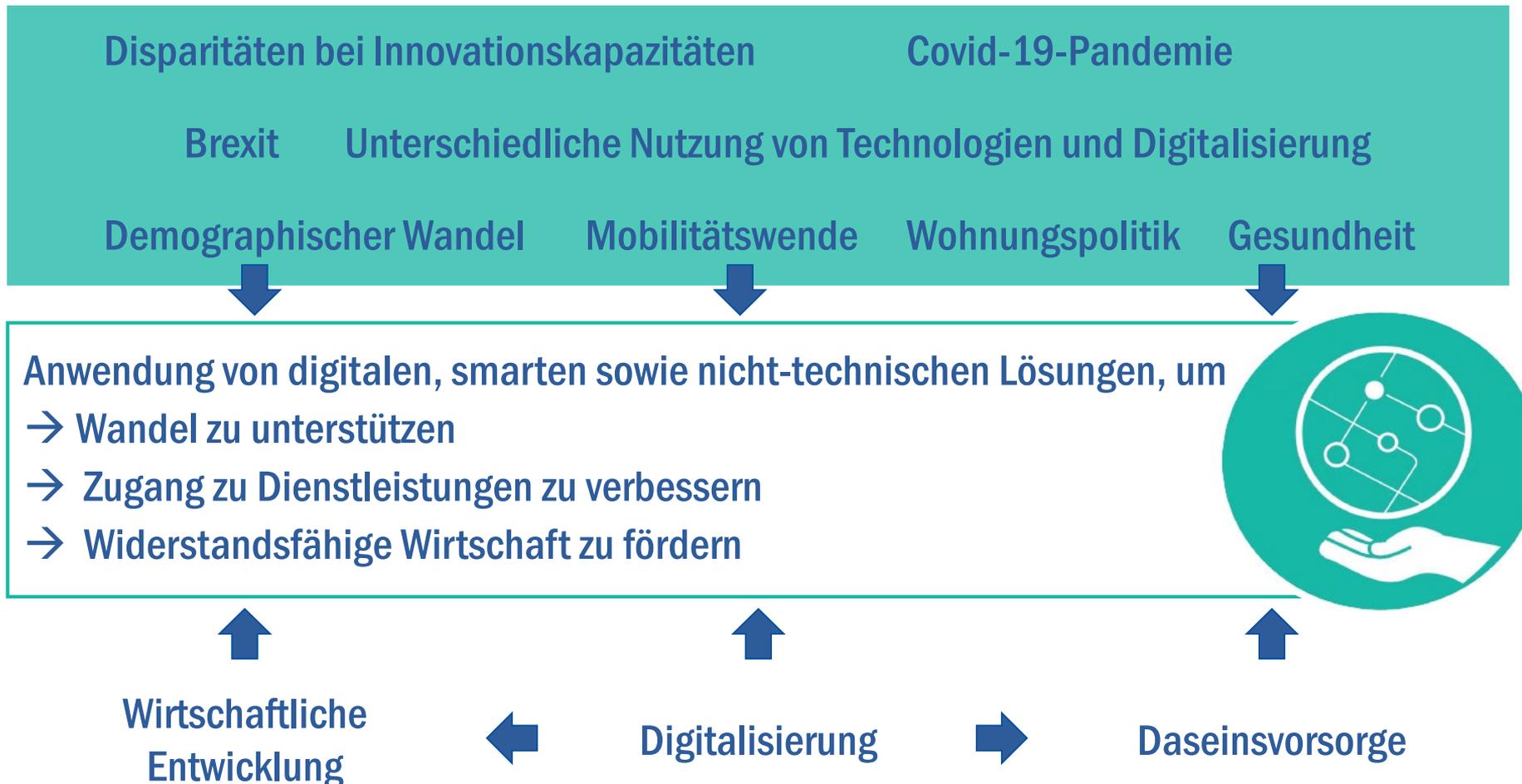
Innovative und intelligente Transformation

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe



Maßnahmen und Projekt- Aktivitäten

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

- **Gemeinsame territoriale Herausforderungen bzw. Chancen** angehen
- **Entwicklung / Erprobung / Anpassung neuer oder bestehender Ansätze** und deren Umsetzung in verschiedenen Kontexten (z. B. Regionen, Sektoren, Umgebungen usw.)
- Weitere **Verbreitung, Übernahme und Einführung** des entwickelten Ansatzes

Arten von Aktivitäten (mind. 2 von 3)

- **Gemeinsame Strategien/Aktionspläne**
- **Pilotaktionen** zur Erprobung von Lösungen
- **Kapazitätsaufbau und Sensibilisierungsmaßnahmen**

Erwartete Ergebnisse

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Bessere Einbindung der Grundprinzipien z.B. einer innovativen und intelligenten Transformation in **räumliche Strategien** und lokale Initiativen

Innovative **(nicht)-technologische Strategien, Lösungen, Politiken** werden aufgegriffen, um z.B.

- die Attraktivität der NWE-Regionen zu steigern;
- einen digitalen Wandel zu ermöglichen;
- intelligente Mobilitätsdienstleistungen in den Regionen bereitzustellen;

Innovative Entscheidungs- und Planungsprozesse durch Empowerment, Co-Creation, Governance, organisatorische Innovationen

Verbesserte **Kenntnisse und Kapazitäten** der Innovationsakteure zur Umsetzung von z.B.:

- Smart Specialisation Strategies (S3s/RISs);
- digitaler/ intelligenter Transformation;

Projektarten

Reguläre vs. Klein-Projekte

Interreg



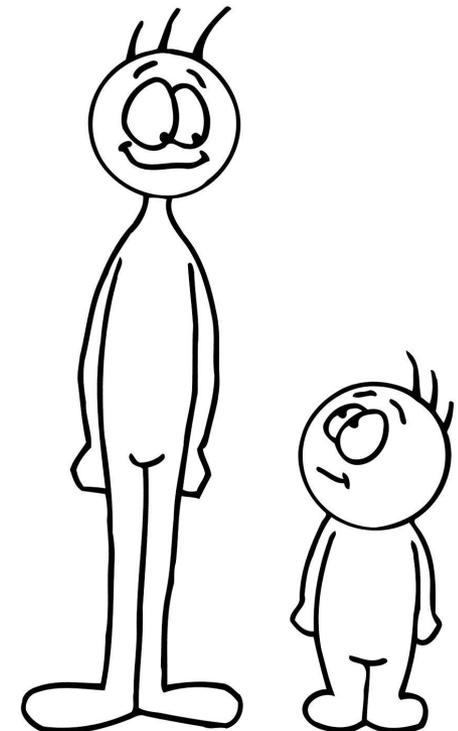
Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Kleinprojekte: ab 2023

Vor allem für kleinere Organisationen, Interreg-Newcomer

	Reguläre Projekte	Kleinprojekte
Partner	Ø 10 aus 5 Ländern (2014-2020)	
Laufzeit	ca. 4 Jahre (2014-2020)	Max. 18 Monate
Budget	Min. 200.000 €	200.000-800.000 €
Antragsverfahren	2 Stufig	1 Stufig



Antragsverfahren

Zeitplan Call 2 und Klein-Projekte

(vorläufig)

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Call 2

Öffnung: 14.11. 22

Einreichung Step 1: 09.02.23

MC Step 1: April 23

Einreichung Step 2: Juli 23

MC Step 2: Ende Okt. 23

Projektstart

Call 3: Klein-Projekte

Öffnung: Feb. 23

Q&A Webinar: Frühjahr 23

Einreichung: Juli 23

MC Entscheidung: Ende Okt. 23

Projektstart

Wie fange ich an?

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

★ **Netzwerken:**
NWE Project Ideas Forum Call 2
29.11.2022 Düsseldorf

★ **Nachlesen:**
Programmwebsite 2021-2027

★ **Anmelden:**
Newsletter
NWE community platform

★ **Ideen entwickeln:**
Wir beraten Sie gern!

Wer hilft mir weiter?

Wir unterstützen Sie gern!

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Deutsche Kontaktstelle für das Interreg-Programm NWE



Elisabeth Wauschkuhn

06131 16-3164

elisabeth.wauschkuhn@mdi.rlp.de



[@nweDEcp](https://twitter.com/nweDEcp)

NWE Programm: www.nweurope.eu

Info-Mails der Deutschen Kontaktstelle: info@nwe-kontaktstelle.de



Kerstin Buttlar

06131 16-3162

kerstin.buttlar@mdi.rlp.de